

Protokoll  
zur Sitzung des  
Prüfungsausschusses  
am 23.04.2015

Zimmer: 258 Finanzabteilung

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.50 Uhr

		anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzende	GR DI Claus HERZA	X		
Vors.Stellv.	GR Andreas KOLLER-GARBER	X		
Mitglieder	GR Mag.Dr. Doris FISCHER-SEE	X		
	GR Mag. Wolfgang HUSSIAN	X		
	GR Mag. Günther JÖRG		per mail 17.04.	
	GR Alexander MURLASITS	X		
	GR Werner PANNAGL		per mail 19.04.	
	GR Hans ZEIDLER	X		
	GR Brigitte ZIMPER		per mail 10.04.	

Außerdem anwesend: Gerhard Rauchenwald  
Ing. Günter Ringhofer

Schriftführerin: Susanne Eugorisse-Urban

Die Einladung erfolgte fristgerecht per e-mail mit Zustimmung der PAS-Mitglieder gemäß § 45 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Der Ausschussvorsitzende Herr GR DI Claus HERZA eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt gemäß § 57 Abs. 2 NÖ GO 1973 die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## TAGESORDNUNG

- 1) Abklärung der offenen Fragen der letzten Sitzung: Unterschiede zwischen Bewertungsreserven in der Bilanz der Burg und Rücklagen der Burg im Rechnungsabschluss der Marktgemeinde; schließliche Reste auf der VA-Stelle 2/8510+85221 – Abwasserbeseitigung, Bezugs- und Benützungsgebühren Regenwasser
- 2) Ausgaben für Strom für die Innenbeleuchtung der gemeindeeigenen Objekte zum jetzigen Zeitpunkt anhand eines 3-Jahresvergleichs
- 3) Allfälliges

## Protokoll

### Zu Punkt 1.

.) Zur Erklärung der Frage „Auflösung von un versteuerten Rücklagen“ im Jahresabschluss des Veranstaltungszentrum Burg Perchtoldsdorf e.U. wurde von Hrn. Mag. Makovec der PWB Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsGmbH Stellung genommen: Diese Position in der Gewinn- und Verlustrechnung steht im ausschließlichen Zusammenhang mit der Bilanzposition „Investitionszuschüsse“ (Punkt B auf der Passivseite der Bilanz). Dabei handelt es sich um in den Jahren 2009 bis 2013 erhaltene Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt EUR 2.950.000, die - entsprechend den gesetzlichen Vorschriften - nicht sofort zur Gänze als Ertrag gebucht wurden, sondern in der gebotenen wirtschaftlichen Betrachtungsweise über die Nutzungsdauer der Investitionen verteilt realisiert werden. Insofern beträgt die jährliche buchmäßige Ertragsrealisierung EUR 59.000 (das sind 2% der erhaltenen Zuschüsse). Da die Zuschüsse keine steuerlichen Betriebseinnahmen darstellen, sondern die Anschaffungskosten der Investitionen kürzen, wird die Ertragsrealisierung unter der genannten Position „Auflösung von un versteuerten Rücklagen“ verbucht.

Die Rücklagen betreffend die Burg Perchtoldsdorf im Rechnungsabschluss 2014 der Marktgemeinde Perchtoldsdorf sind Auflösungen unverbraucher Mittel aus dem Voranschlag der Marktgemeinde. Die Verbuchung im Gemeindehaushalt folgt dem kammeralistischen System, während die un versteuerten Rücklagen den Richtlinien des UGB folgen.

.) Bei der Prüfungsausschuss-Sitzung am 12.03.2015 wurde um Klärung des schließlichen Restes auf der VA-Stelle 2/8510+85221 – Abwasserbeseitigung, Bezugs- und Benützungsgebühren Regenwasser – gebeten.

Auf diesem Konto werden die Vorschreibungen des GVA-Mödling Soll gestellt und die eingehenden Zahlungen Ist gebucht.

Bei der Überprüfung des Kontos wurde festgestellt, dass der schließliche Rest daraus resultiert, dass die Zahlungen von den Vorschreibungen aus verschiedenen Gründen abweichen. Verspätete Zahlung einer Vorschreibung, Überzahlungen aufgrund von falschen Einzahlungen von Abgabepflichtigen, Gutschriften, die vom GVA noch nicht ausbezahlt wurden, Nachverrechnungen. Die schließlichen Reste

## Marktgemeinde Perchtoldsdorf

auf den VA-Stellen sollen zukünftig halbjährlich geprüft und dokumentiert werden, um diese jederzeit ausreichend begründen zu können.

### Zu Punkt 2.

Bei einer Vielzahl von Objekten handelt es sich um solche, die im Besitz der Perchtoldsdorfer Immobilien-GmbH sind und lediglich von der Gemeinde genutzt werden. Der Begriff "gemeindeeigene Objekte" ist möglicherweise zu kurz gefasst. Die vorgelegten Unterlagen umfassen daher sowohl gemeindeeigene Objekte ieS als auch von der Gemeinde genutzte Objekte. Der Tagesordnungspunkt wäre dahingehend zu präzisieren, dass der 3-Jahresvergleich für "alle von der Gemeinde genutzten Objekte" im 3-Jahresvergleich erhoben wird. Die Stromkosten lassen sich, aufgrund fehlender Einzelzähler, nicht auf Beleuchtung und sonstigen Verbrauch aufteilen.

- Gemeindeeigene Objekte:  
Freizeitzentrum, Siegfried-Ludwig-Halle, Kulturzentrum, Kiga KUZ, Burg
- Von der Gemeinde genutzte Objekte, für die Stromkosten zu entrichten sind, die aber im Besitz der Perchtoldsdorfer Immobilien-GmbH stehen:  
Amtshaus, Rathaus, Wirtschaftshof, Feuerwehr, Musikschule, Jugendkulturzentrum Hyrtl Haus, Kindergarten Kneippgasse, Kindergarten Aspettenstraße, Kindergarten Hochstraße 8 – Zellpark, Sporthalle Rosegggasse, Sportplatz Höhenstraße, Wohnhäuser – Leerstehungen/Ganglicht, Hugo Wolf Haus, Altstoffsammelzentrum, Wasserwerk
- Von der Gemeinde genutzt, aber im Eigentum der Pfarre Perchtoldsdorf  
Kindergarten Hochstraße 28

Der Vorsitzende bittet um einen Beleg aus dem der Energie-Verbrauchspreis ersichtlich ist. Der Beleg 5575 aus 2014 wird vorgelegt, der nach folgendem Tarif abgerechnet wurde: Energie-Verbrauchspreis 4,592 Cent/kWh ohne USt. Bei Durchsicht des 3-Jahres-Vergleich erhebt sich zu Position 2151, Sporthalle Rosegggasse die Frage, warum die Warmwasseraufbereitung auf Strom umgestellt wurde. Der Gasverbrauch vor der Umstellung auf Fernwärme soll in Zusammenhang mit den Stromkosten ermittelt und bei der nächsten PAS-Sitzung zum Vergleich vorgelegt werden. Bei den Positionen 8592 und 8594 ist festzustellen, dass in den Jahren 2012 und 2013 die errechneten Ausgaben der Siegfried-Ludwig Halle auf dem Ausgabenkonto des Freizeitzentrums rot abgesetzt, d.h. rückvergütet wurden. Da diese Vorgehensweise nicht den Buchungsrichtlinien entspricht, wurde 2014 das Prozedere richtiggestellt. Die Kosten, die den Ansatz 8592 betreffen, werden auf dem Ausgabenkonto -6000 verbucht. Die Rückvergütung des Ansatzes 8594 wird nicht mehr auf dem Ausgabenkonto rot abgesetzt, sondern auf dem Einnahmenkonto +8280 verbucht.

**Zu Punkt 3.**

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 03.06.2015 um 17.00 Uhr statt.

Die nächsten Tagesordnungspunkte sind:

.) Der Gasverbrauch der Sporthalle Rosegggasse, Ansatz 2151, vor der Umstellung auf Fernwärme soll in Zusammenhang mit den Stromkosten ermittelt und bei der nächsten PAS-Sitzung zum Vergleich vorgelegt werden.

.) Aktuelle Gebarung im Zusammenhang mit dem Veranstaltungszentrum Burg Perchtoldsdorf e.U.

In Evidenz gehalten wird folgender Tagesordnungspunkt:

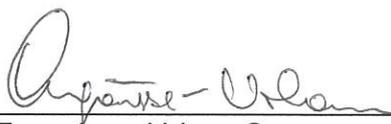
.) Abgaben für die Benutzung öffentlicher Grundflächen, bspw. Gebrauchsabgabe für die Benutzung von gemeindeeigenen Grundflächen zum Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen.

Der 3-Jahres-Kostenvergleich wird dem Protokoll beigelegt.  
Das Protokoll wird inhaltlich zum Bericht erhoben.

Perchtoldsdorf, am 23.04.2015

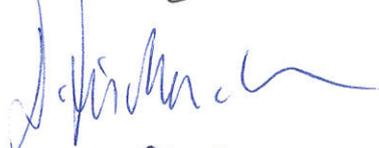
Unterfertigt gem. § 53 Abs. 3 NÖ GO 1973

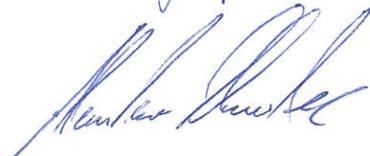
  
\_\_\_\_\_  
GR DI Claus Herza  
(Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

  
\_\_\_\_\_  
Eugorisse-Urban Susanne  
(Schriftführerin)











Gemäß § 82 der NÖ Gemeindeordnung wird dieser Bericht dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter zu Kenntnis gebracht.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

*Für Kenntnis genommen*

Datum *24.4.2015*

Der Bürgermeister:  
Martin Schuster



Stellungnahme des Kassenverwalters:

*Für Kenntnis genommen.*

Datum  
*24.4.2015*

Der Kassenverwalter:  
Gerhard Rauchenwald



## Ausgaben für Strom innerhalb eines 3-jährigen Beobachtungszeitraum

	2012	2013	2014	Veränderung in % des Ausgangswerts 2012 und Erläuterung der Differenzen
1/.....- 6000				
0290	11.213,45	10.525,61	10.300,46	-8,14 aufgrund der Jahresabrechnung 2012 - niedriger eingestuft 2013, 2014 abermals Gutschrift und Reduktion der lfd. Kosten
0291	-40,19	680,40	708,92	+4,19 Veränderung von 2013 auf 2014 für Berechnung herangezogen, 2012 wurde eine Fehlbuchung aus 2011 korrigiert
1640	6.561,77	3.367,73	8.859,02	+35,01 2012 höhere Einstufung, daher 2013 Guthaben, 2014 aufgrund der Jahresabrechnung 2013 wieder höhere Einstufung
2151	11.970,22	15.660,56	18.241,21	+52,39 Durch die Umstellung der Heizung in der Roseggasse von Gas auf Fernwärme wurden sämtliche Leitungen und Anschlüsse entfernt. Die Warmwasseraufbereitung für die Garderoben der Sporthalle wurde im Zuge der Umbauarbeiten von Gas auf Strom umgestellt.

## Ausgaben für Strom innerhalb eines 3-jährigen Beobachtungszeitraum

1/....- 6000	2012	2013	2014	Veränderung in % des Ausgangswerts 2012 und Erläuterung der Differenzen
2400	1.440,57	1.943,00	2.210,64	+53,46 2012 - Guthaben aus 2011, aufgrund der Jahresabrechnung höhere Einstufung 2013, trotzdem Nachzahlung 2014
2402	2.432,57	2.585,85	2.091,32	-14,03 2013 Nachzahlung aus 2012, 2014 etwas niedriger eingestuft
2405	1.512,97	1.806,36	1.598,81	+5,67 2013 wurde nach Jahresabrechnung 2012 der Teilbetrag erhöht, 2014 wieder reduziert
2406	9.068,14	1.748,76	3.386,14	-62,66 2012 wurde die Pumpe für den Zellteich auf dieser Va-Stelle falsch gebucht (6.140,12 EUR), 2013 Reduktion der Teilbeträge, 2014 Nachzahlung aus 2013
2620	2.729,69	1.477,39	1.475,46	-45,95 2012 zu hoch eingestuft, 2013 Gutschrift aus 2012
3200	3.400,28	4.034,16	7.358,86	+116,42 Adaptierung von zusätzlichen Räumlichkeiten in der Wienergasse 17, 2014 zusätzliche Bautätigkeit

Ausgaben für Strom innerhalb eines 3-jährigen Beobachtungszeitraum				
1/....- 6000	2012	2013	2014	Veränderung in % des Ausgangswerts 2012 und Erläuterung der Differenzen
3601	5.927,95	4.161,10	3.776,47	-36,29 zu hohe Einstufung 2012, 2013, Gutschrift und Anpassung der TB 2014
4392	641,27	2.954,07	2.091,32	+226,12 2013 wurde Steuerkorrektur für 2012 vorgenommen, außerdem Nachzahlung aus 2012, 2014 Normalbetrieb
8200	7.038,60	11.114,67	1.459,35	-79,27 2013 zu hoch eingestuft, 2014 Gutschrift aus 2013 in Höhe von 5.480,23 EUR
8390	32.723,44	30.895,35	33.372,19	+1,98 geringe Schwankungen aufgrund der Auslastung, Anpassung der TB jährlich
8392	10.556,54	9.474,79	10.051,46	-4,78 siehe 8390
8535	7.070,97	7.560,62	6.146,81	-13,07 Stromkosten für Leerstellungen, die der Mieter (die Marktgemeinde Perchtoldsdorf) selbst zu tragen hat

## Ausgaben für Strom innerhalb eines 3-jährigen Beobachtungszeitraum

	2012	2013	2014	Veränderung in % des Ausgangswerts 2012 und Erläuterung der Differenzen
1/....- 6000				
8500	83.223,66	91.127,39	79.856,18	Wetterabhängiger Einsatz der Pumpen und der UV-Anlagen, daher veränderlicher Stromverbrauch - Schwankungen aufgrund von Trockenperioden oder anhaltenden Regenphasen  -4,05
8592	134.632,38	170.144,00	151.040,56	Beim Freizeitzentrum können wie bei 8390, 8392, regelmäßige Schwankungen in Form von 2 Jahreswellen - beobachtet werden. Abhängig vom wechselnden Stromverbrauch aufgrund der Auslastung.  +12,19
8594	15.000,00	18.000,00	18.000,00	Die Siegfried-Ludwig-Halle besitzt keinen eigenen Stromzähler, der Verbrauch wird anteilig am Verbrauch des Freizeitzentrums erstattet.  +20
<b>Gesamt:</b>	<b>347.104,28</b>	<b>389.261,81</b>	<b>362.025,18</b>	Auch gesamt betrachtet, kann ein im Zweijahres-Rhythmus wechselnder Stromverbrauch beobachtet werden.  +4,30